

Buchbesprechungen

17. Robert, B. & W. Wichard: Kartierung der Köcherfliegen in Nordrhein-Westfalen. - Entomologische Mitteilungen aus dem Löbbecke-Museum + Aquazoo, Beiheft 2, Düsseldorf, 1994. 227 S.

Das Heft präsentiert den aktuellen Wissensstand über die Verbreitung aller 202 nachgewiesenen Köcherfliegenarten in Nordrhein-Westfalen. Diese reiche Köcherfliegenfauna erklärt sich zum einen aus der geographischen Lage des Landes, Tiefland und Bergland sind vertreten; aber auch aus dem guten Bearbeitungszustand durch die Faunisten vor Ort. Davon zeugt schon das sehr umfangreiche Literaturverzeichnis überwiegend faunistisch ökologischer Arbeiten, das die Autoren, selbst langjährige Sammler und ausgezeichnete Sachkenner, zur Auswertung zusammengetragen haben.

Für jede Art wurde eine Gitternetzkarte erstellt, deren Einheit die Topographische Karte 1:25000 (Meßtischblatt) ist, in dem sich durch eine dunklere Schattierung das Bergland vom Tiefland abhebt. Die Häufigkeit der Nachweise der Art ist durch entsprechende Punktsymbole im Gitternetz festgehalten. Abgerundet werden die Karten durch kurze Bildunterschriften zur Verbreitung, Abgrenzung zu anderen Arten, ökologische Daten. Die Problematik der Kartierung liegt darin, daß sie hauptsächlich auf dem Nachweis durch Imagines beruht, die mit Lichtfallen gefangen wurden. Die nur bedingte Aussagekraft von Lichtfallenfängen - nicht alle Arten werden erfaßt, kein Bezug zum Schlupfgewässer möglich - ist bekannt. Andererseits nahmen die Autoren 13 Arten, deren Nachweis nachzeitigem Wissensstand nur auf unbestimmbare Larven zurückgeht und für NRW unwahrscheinlich ist, nicht in die Kartierung mit auf. Das gleiche gilt für 7 Arten durch Imagnalbestimmung. Man kann die Köcherfliegenexperten Nordrhein-Westfalens beglückwünschen, daß ihnen eine derart fundierte, gründlich recherchierte Arbeit für ihre weitere Forschung, z.B. im Artenschutz, zur Verfügung steht.

H. Burmeister

18. Grosse, W.-R.: Der Laubfrosch (*Hyla arborea*). - Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 615, Westarp Wissenschaften, Magdeburg, 1994. 211 S., 108 Abb., 38 Tab. - ISBN 3-89432-407-4.

Eine Monographie über den europäischen Laubfrosch (*Hyla arborea*) ist schon seit langem fällig. W.-R. Grosse hat sie, unter Verarbeitung einer beachtlichen Literaturmenge, erstellt. Eine große Fülle von Themen wird angesprochen. Das beginnt bei der systematischen Stellung des Laubfrosches, seiner innerartlichen Gliederung, der Verbreitung und Beschreibung der Arten und Unterarten. Dabei werden auch die nahe verwandten Arten *Hyla meridionalis*, *H. savignyi*, *H. sarda* und *H. japonica* berücksichtigt. Man hätte sich allerdings gewünscht, daß die Arten und Unterarten nach ihren Merkmalen genauer präzisiert und begründet gegeneinander abgegrenzt worden wären. Es folgen Kapitel mit den morphologischen Merkmalen, über die Organe und ihre Funktionen, zur Ökologie, zum Verhalten, über Paarung, Fortpflanzung und Entwicklung. Alle Aussagen werden mit einer Fülle von Abbildungen und Tabellen belegt. Ergänzend wäre indessen eine vergleichende graphische Darstellung von Laich, Kaulquappe und metamorphosierendem Jungfrosch für den Feldherpetologen von Nutzen. Ein besonders wichtiger Abschnitt behandelt schließlich Gefährdung und Schutz des Laubfroschs. Hier werden nicht nur die Bestandssituationen im Verbreitungsgebiet dargestellt, wobei man jedoch einen Hinweis auf die Verhältnisse in Südbayern vermißt, sondern es werden auch Gefährdungsursachen und konkrete Schutzmaßnahmen sehr übersichtlich referiert. Die recht optimistischen Ansichten des Autors zur Wiederansiedlung von Laubfröschen in ehemaligen Verbreitungsarealen kann der Referent allerdings nur bedingt teilen. Insgesamt eine fleißige, verdienstvolle Arbeit, die jeden Amphibienfreund und Biotopkartierer interessieren muß.

U. Gruber

19. Wichard, W., Arens, W., & G. Eisenbeis: Atlas zur Biologie der Wasserinsekten. - Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, New York, 1995. 338 S., 912 REM-Fotos. ISBN 3-437-30743-6.

Nach dem erfolgreichen Atlas zur Biologie der Bodenarthropoden der Autoren Wichard & Eisenbeis ist nun dieser neue Bildatlas dem aquatischen Lebensraum zahlreicher Insekten gewidmet. Die Bedeutung des Funktionswandels von luftatmenden Tracheentieren zu submers lebenden limnischen Tieren steht mit den zahlreichen Anpassungen im Vordergrund. So bestimmen Mechanismen der Diffusion vom Medium Wasser in ein geschlossenes Tracheensystem und die Stabilisierung einer Luftblase am Körper und der Atemgas austausch an oder in diese Blase die optimale Nutzung des feuchten Lebensraumes. Die hervorragenden rasterelektronischen Bilder zu den Organellen und Oberflächenstrukturen der Wasserinsekten zeigen in eindrücklicher Weise die jeweiligen Sonderbildungen. Dies gilt auch in besonderem Maße für die Typen der Nahrungsaufnahme oder der Bewegung auf und unter der Wasseroberfläche. Auch erkennt man die Freude der Autoren am Objekt, wobei die Frage nach der Funktion durchaus einmal in den Hintergrund treten kann. Viele Bilder geben die Faszination an den Oberflächenstrukturen mit ihrer Fülle von filigranen Mustern wieder. Systematisch gegliedert werden exemplarisch Vertreter von den Collembola (Springschwänze) bis zu den Diptera-Brachycera (Fliegen) behandelt. Der zu den Bildtafeln gestaltete, informative kurze Text, vielfach erklärend erweitert durch Detailzeichnungen, ist prägnant und verweist zudem auf die im Verzeichnis aufgelistete umfangreiche Literatur zu jeder Tiergruppe. Dieses Buch zeigt jedem Biologen auch die Möglichkeit, biologisch wesentliche Körperdetails darzustellen.

E.-G. Burmeister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 220](#)